

## **Redebeitrag für die globale Klimademo am 20. September 2024**

Die Regierung unter Helmut Kohl setzte Mitte der 90er Jahre die Vermögenssteuer aus. Dieses Geld fehlt jetzt für viele Dinge, die in unserem Land im Argen liegen.

Anstatt im Bundeshaushalt (unter anderem) beim Klimaschutz, bei Sozialausgaben sowie der Entwicklungszusammenarbeit zu sparen, sollte die Bundesregierung die Besteuerung hoher Vermögen endlich auf die Tagesordnung setzen.

Durch die Aufhebung der Vermögenssteuer 1996 entstand ein Verlust von 380 Milliarden Euro in der Staatskasse.

Weiterhin entstehen jährliche Verluste von 125 Milliarden durch Steuerbetrug und Steuerhinterziehungen, 80 Milliarden Euro durch Steuerprivilegien, sowie mehr als 35 Milliarden Euro durch klimaschädliche Subventionen.

Für viele Menschen gibt es kein Gefühl der Gemeinschaft mehr, wenn die Gesellschaft von anderen Personengruppen durch Steuervermeidung, Steuerhinterziehung oder Steuertricks wie Cum ex-Geschäfte angegriffen und geschädigt wird.

Die Aufgaben, denen wir in dieser Zeit gegenüberstehen, bedürfen großer finanzieller Anstrengungen.

Allen voran Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Klimaanpassung, zur Verkehrs- und Energiewende, zur Bildung, im Gesundheitswesen, in der Pflege, bei der Sanierung von Schulgebäuden und nicht zuletzt zur Transformation der Wirtschaft, zum Beispiel der Beton-, der Stahl- und der chemischen Industrie und vielem anderen mehr.

Nicht zu unterschätzen ist die Wichtigkeit der Unterstützung für die Länder des globalen Südens, die unter den Folgen des von uns verursachten Klimawandels besonders leiden - auch im Hinblick auf zukünftige Flüchtlingsbewegungen aus Ländern, in denen dann kein Überleben möglich ist. (Nur durch eine wirkungsvolle Hilfe dort kann die Migrationsbewegung menschlich geregelt werden – und nicht durch eine Mauer um Europa!)

Die Unterlassung von wirksamem Klimaschutz ist sowohl wirtschaftlich als auch moralisch unverantwortlich. Die Kosten der Klimaschäden, verursacht durch Extremwetterereignisse, Ernteauffälle und steigenden Meeresspiegel, sind heute schon enorm und werden in den kommenden Jahren weiter explodieren.

Wir brauchen keine Schuldenbremse, wenn der Staat Maßnahmen zur Verhinderung von Steuerbetrug ergreift, wenn die Vermögenssteuer für Superreiche wieder eingeführt wird und wenn klimaschädliche Subventionen abgebaut werden.

Wir brauchen Steuergerechtigkeit – jetzt!!!

Tax the rich!!!

Ich bitte zum Schluss alle diejenigen, die noch nicht für die Europäische Bürger:innen-Initiative für eine europäische Vermögenssteuer unterschrieben haben, jetzt an unseren Stand zu gehen und dies nachzuholen.

Danke Euch allen !!!